

Reiz der „Olympiade des kleinen Mannes“

Hudemühlen-Förderschüler Landessieger im Sportabzeichen-Wettbewerb / Sport hilft Therapie

Am vergangenen Sonnabend bei der Wahl zum WZ-Sportler des Jahres auf dem Siegerpodest, fünf Tage später als Landessieger beim Sportabzeichen-Wettbewerb schon wieder im Rampenlicht: Tolle Tage für die geistig behinderten Sportler und Sportlerinnen des Heilpädagogischen Heimes Gutshof Hudemühlen. Da sprach die Karnevalsdécoration in der kleinen eigenen Sporthalle des Gutshofes für sich, bei der von tosendem Applaus immer wieder untermalten Ehrung durch den Kreissportbund-Vorsitzenden Joachim Homann, der dazu am Donnerstag nach Hodenhagen kam, um Siegetrophäe und einen Scheck zu überreichen.

Hodenhagen (tk). 34 der insgesamt 46 Schüler und Schülerinnen des Heilpädagogischen Heimes haben im Schuljahr 2006/07 das Sportabzeichen erworben. Mit die-

ser stolzen Quote von 73,91 Prozent haben die Hodenhagener die Spitze in Niedersachsen erklommen beim Sportabzeichen-Wettbewerb des Landessportbundes im Bereich Förderschulen. Joachim Homann, KSB-Chef und zugleich Vizepräsident des Landessportbundes, überreichte Sportlehrerin Christine Gerhardt, die mit ihrem Engagement in der Leichtathletik und im Schwimmen wesentlichen Anteil an der hohen Motivation und am Erfolg der Schüler und Schülerinnen hat, die Siegetrophäe, einen Scheck über 400 Euro und Freikarten für alle Beteiligten zur Rugby-EM in Hannover.



Belohnung: KSB-Vorsitzender Joachim Homann überreichte der Hudemühlener Sportlehrerin Christine Gerhardt Siegetrophäe und Scheck.

Homann hob die große Bedeutung der inzwischen in „Deutsches olympisches Sportabzei-



Tolle Tage: Kurz nach dem Erfolg bei der WZ-Sportlerwahl freuten sich die Hudemühlener Schüler/innen und Lehrer/innen über den Landessieg im Sportabzeichen-Wettbewerb.

chen“ umbenannten traditionsreichen volkstümlichen Fitnessauszeichnung hervor, die salopp auch gerne „Olympiade des kleinen Mannes“ genannt werde. Im Kreis Soltau-Fallingb., der seit drei Jahren immer wieder die Spitze im Landeswettbewerb belegt, „hat das Sportabzeichen einen hohen Stellenwert und ihr habt maßgeblich dazu beigetragen, diese Spitze zu be-

haupten“, lobte Homann das sportliche Engagement der Hudemühler – das es im kommenden Jahr zu bestätigen gelte. Dieter Rupalla, als Direktor pädagogischer Leiter des Gutshofes, hob neben Musik und Theater den Sport als besonders wertvoll für die Förderung der geistig behinderten Schüler und Schülerinnen in dem Heilpädagogischen Heim hervor.

Fußball: Rethemer Spiel abgesagt

Rethem/Buchholz (tk). Das Spiel der Fußball-Kreisliga SVV Rethem – SVN Buchholz am morgigen Sonntag muss wegen Sperrung der Sportplätze ausfallen. Die Plätze stehen teilweise nach den Regenfällen der letzten Tage unter Wasser. Weitere Spieldausfälle in der Kreisliga sind möglich, standen bei Redaktionsschluss aber noch nicht fest.

Herrmann will mit Lohheide Rettung besiegeln

Walsrode (ke). Die Handball-Herren der HSG Lohheide treten im Punktspiel der Regionsliga-Süd am heutigen Sonnabend um 16 Uhr beim HBV Celle an. Nachdem zuletzt gegen Wietzendorf III ein Punkt eingefahren werden konnte, soll dieser Aufwärtstrend auch gegen den Tabellenvorletzten fortgesetzt werden. Auch wenn Spielertrainer Marcus Herrmann nicht seine Wunschformation aufbieten kann, soll der Klassenerhalt mit einem Sieg in Celle endgültig gesichert werden.

Die Herren der HSG Heidmark III treffen am Sonntag ab 17 Uhr in der Thormarcon-Arena auf die Reserve des MTV Müden. Gegen den Tabellenfünften sind die Gastgeber erneut klarer Außenseiter und werden die Begegnung nur mit einer Topleistung offen gestalten können.

Info

Das Sportabzeichen wird „olympisch“: Aus dem „Deutschen Sportabzeichen“ ist inzwischen das „Deutsche olympische Sportabzeichen“ geworden. Die offizielle Namensänderung basiert auf der Fusion der deutschen Sportsdachverbände zum Deutschen Olympischen Sportbund.

Hoffmanns Hoffnung: